

2. Platz Landesgartenschau Aigen- Schlägl

2. Platz Landesgartenschau Aigen-Schlägl

Wir leben in einer Gesellschaft, die nicht mehr unmittelbar vom Boden lebt, proklamierte Lucius Burckhardt bereits vor etlichen Jahren. Entfremdung von unseren täglichen Lebensmitteln auf der einen und Natursehnsucht auf der anderen Seite, prägen heute weitgehend unseren Zugang zu diesem Thema. Ziel der Landesausstellung Aigen-Schlägl ist die Synthese von Garten:Kultur und Kultur:Landschaft vor Augen zu führen und den Menschen die Zusammenhänge vor der wunderbare Kulisse des Mühlviertels näherzubringen. Der Aspekt der Achtsamkeit spielt in allen Bereich eine zentrale Rolle und drückt sich in verschiedenster Art und Weise in den jeweiligen thematischen Ausstellungsbereichen aus.

Nebelwald

Der vorhanden Auwald bleibt erhalten. Er wird auf Stegen mit Plattformen durchwegt und ist somit nur auf „leisen Sohlen“ betretbar. Begleitend zum Steg gibt es Wasserdüsen, die zur Zeit der Ausstellung für Abkühlung und Stimmung sorgen. Die Buchstaben S T I L L E unterstreichen die Intention der Entschleunigung und ersuchen die Besucher an diesem Ort um Zurückhaltung und Respekt.

Adalbert-Stifter Literaturgarten

Der Adalbert-Stifter-Literaturgarten entspricht aufgrund seiner Ummauerung einem „Hortus conclusus“ und stellt eine Art verdichtete Landschaft dar. Er bietet Ruhe und geschützte Beschaulichkeit. Am Wegesrand begleiten uns literarische Zitate zum Themenkomplex Natur und Gesellschaft aus diversen Epochen. Neben Stifter kommen auch Rilke, Hölderlin, Voltaire, Goethe, ...Brecht zu Wort. Die Bepflanzung orientiert sich an den böhmischen Märchen und Sagen und gibt die Stimmung des Böhmerwaldes wieder. Farne, Gräser und waldaphine Blütenstauden wie Waldgeißbart, Waldmeister und Waldstorchschnabel vermengen sich mit Wildrosen und Gewürzsträuchern.

Panoramapark

Herzstück der Ausstellung ist der Panoramapark mit seinen Selbstversorger- und Themengärten. Der Hang wird sanft mit Granitsteinmauern terrassiert, die nicht nur die Gärten, sondern auch eine große Pflanzwiese mit Wasserbecken beinhalten. Der Weg führt in Schlaufen durch das neu geschaffene Gartenparadies und führt so das abwechslungsreiche Panorama beiläufig vor Augen. Die seitlich konzentrierte Anordnung der Gärten räumt der Landschaft als tragendes Element einen entsprechenden Platz ein und schafft ein ausgewogenes Zusammenspiel von großzügiger Weite und kleinteiliger Vielfalt.

Mosaik der Artenvielfalt

Das Wesen einer nachhaltigen Bewirtschaftungsweise ist auf einer artenreichen Natur- und Kulturlandschaft begründet. Im temporär angelegten Mosaik der Artenvielfalt werden archäobotanische sowie seltene Kulturpflanzen und gefährdete Gemüse-, Obst- und Getreidesorten angepflanzt.

Dauerhafte Themengärten

Die dauerhaften Themengärten im Bereich der großen Mühl sind von den göttlich-

**Anna Detzhofer, Sabine Dessovic,
Sonja Schwingesbauer, Roland
Barthofer, Julia Lammers, Tanja
Neumaier, Rita Engl**

Wettbewerb

2016



2. Platz Landesgartenschau Aigen-Schlägl

christlichen Tugenden Glaube:Liebe:Hoffnung inspiriert. Der erste Garten ist der Meditation gewidmet, im zweiten Garten wird die Liebe symbolisch von der Rose transkribiert und der dritte Garten schafft Platz für seltene Arten und pflanzliche Überlebenskünstler.

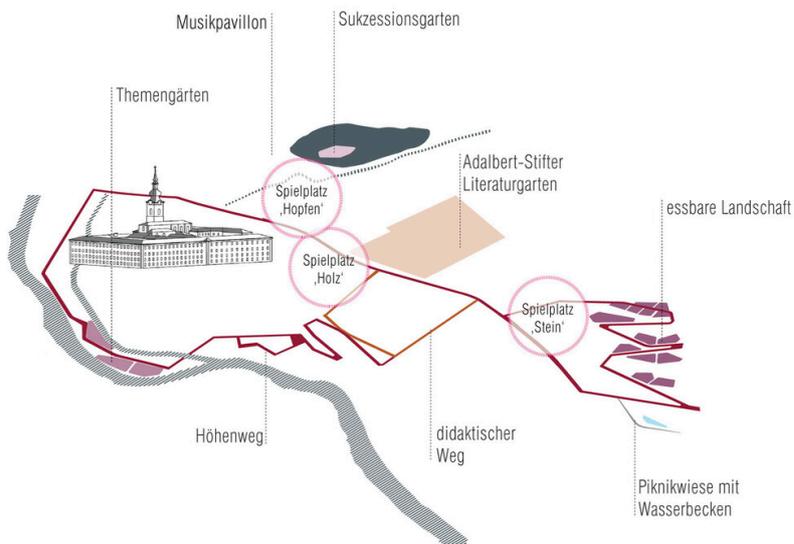
"Das Thema des Projektes ist landschaftlich rücksichtsvoll umgesetzt. Gewürdigt wird der gut ausgearbeitete Vorschlag, die Kulturpflanzen darzustellen. Das Wegesystem ist nicht barrierefrei, die dauerhaften Wege ebenso wenig. Der Steg durch den südlichen waldigen Bereich wird als schwer begehbar (Höhen) und pflegeintensiv eingestuft und daher kritisch gesehen." (Auszug aus dem Juryprotokoll)

2. Platz Landesgartenschau Aigen-Schlögl



© DnD

Nachhaltiger Mehrwert für Aigen-Schlögl



© DnD

Adalbert-Stifter-Literaturgarten



Panoramapark



Nebelwald



© DnD

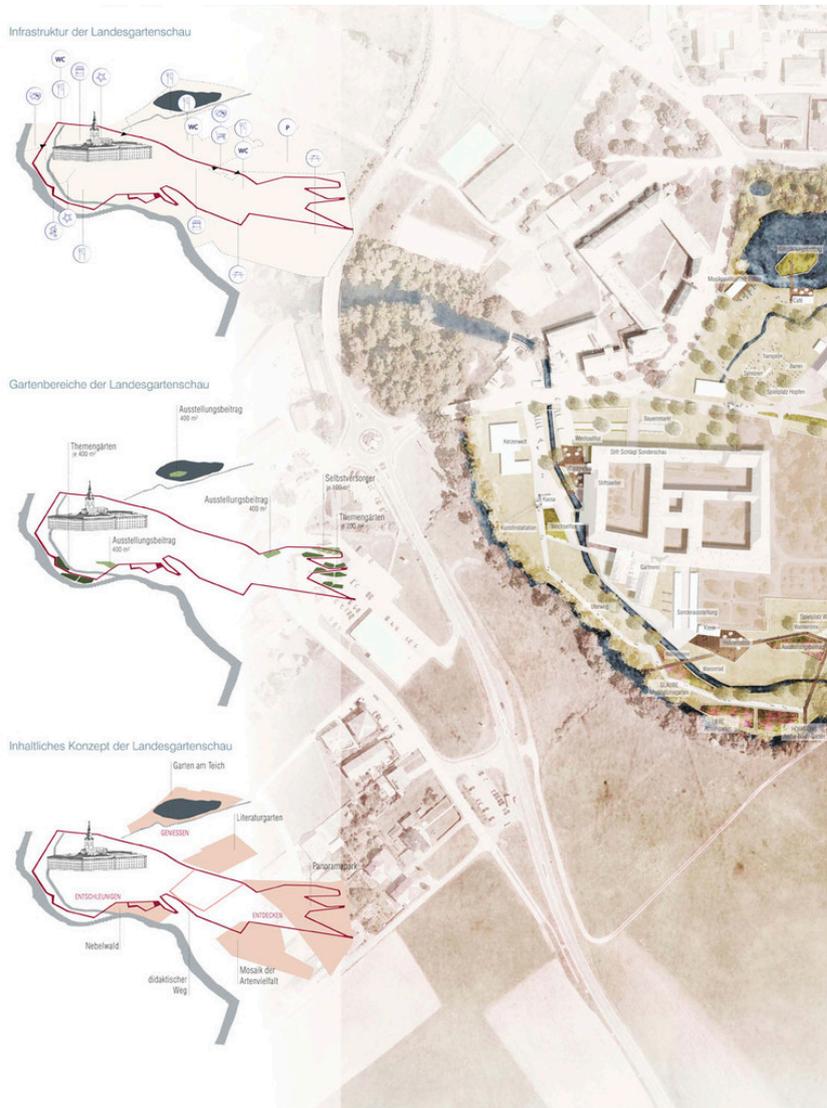
2. Platz Landesgartenschau Aigen-Schlögl

2. Platz Landesgartenschau Aigen-Schlögl



© DnD

2. Platz Landesgartenschau Aigen-Schlögl



© DnD